

Webinar der United Front am 15. Februar 2026 zur Vorbereitung des 8. März
Contribution Julia Scheller MLPD Deutschland

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde!

Wir stehen in der revolutionären Tradition des 8. März von Clara Zetkin. Sie forderte 1911 Frieden und Sozialismus. Imperialismus, Krieg und Faschismus gefährden die Menschheit, sind die Feinde der Frauen und untergraben erkämpfte Frauenrechte! Aktuell wüten Frauenfeinde wie Trump mit kolonialem Weltherrschaftsanspruch.

In Deutschland protestieren gegen die faschistische Partei AfD, viele, besonders junge Frauen. Teils gewinnt sie aber an Einfluss. Genötigt, ihre faschistische Ideologie zu verstecken unter geschickter Demagogie, behaupten Faschisten: „*Es sei das gute Recht der Frau, nicht zu arbeiten.*“ Schwangerschaftsabbruch bezeichnen sie als Mord. Durch Spaltung zwischen Migranten und angeblich „Biodeutschen“ nehmen sie die Verursacher aus Bank- und Konzernzentralen aus der Schusslinie. In deren Auftrag plant die Regierung: Streichung der Mütterrente, des bisherigen Rechts auf Teilzeit, des 8-Studentags, der Rente ab 63. Statt Geld für Schulen wird massiv aufgerüstet. Massenarmut vor allem von allein erziehenden Frauen, Altersarmut von Frauen und dafür massive Werbung für Frauen zu Militär - das ist die Parole der Regierung. Aber immer mehr Frauen und Männer sprechen sich gegen die Wehrpflicht aus und sagen: **Nein – unsere Kinder geben wir nicht für eure Kriege!**

Der Kampf für die Befreiung der Frau muss Teil der antifaschistischen und Friedensbewegung werden. Kriege treffen besonders Frauen und Kinder.

Die Suche nach Alternativen und das Interesse am Sozialismus wachsen. In Nepal beim internationalen theoretischen Seminar der »Welt Frauen« diskutierten wir von Religion bis Revolution: wir dürfen uns nicht beschränken auf die Frauen, die revolutionär und sozialistisch sind. Aber die früher sozialistischen Länder haben schon großartige Errungenschaften für die Gleichberechtigung und in der Überwindung traditioneller Fesseln der Moral erreicht. Aus ihren großen Siegen müssen wir genauso lernen wir aus den Fehlern und Niederlagen. Diese großartigen historischen Erfahrungen verleumdet der Antikommunismus, der auch bis in die kleinbürgerliche und bürgerliche Frauenbewegung hinein Einfluss genommen hat. Der kleinbürgerliche Feminismus erklärt den Geschlechterkampf statt Klassenkampf zum Fortschrittskampf! Aber: Männer und Frauen müssen zusammen um ihre soziale Befreiung und die Befreiung der Frau kämpfen. Das kann nur im Sozialismus „auf **Grundlage der proletarischen Denkweise**“ erreicht werden, wo eine demokratische und proletarische Streitkultur herrscht, die eine offene sachliche Kritik und Selbstkritik fördert – statt Kritiker zu unterdrücken oder gar zu verfolgen. Das schließt mit der Diktatur des Proletariats natürlich konsequentes Vorgehen gegen die bisherigen Unterdrücker, Faschisten, Kriegstreiber, Frauenfeinde und Ausbeuter ein. Ohne marxistisch-leninistische Parteien, die führende Rolle der Arbeiterklasse und Selbstorganisationen der Massen als eigenständige Kraft wird der sozialistische Aufbau nicht gelingen. Letztere „*spielen eine besondere Rolle in der Kontrolle der Bürokratie und der Verwirklichung der Interessen der Massen.*“¹ Die MLPD hat auch deshalb keine eigene Frauenorganisation, sondern fördert heute schon heute insbesondere das Wechselverhältnis zwischen Parteaufbau und Förderung überparteilicher Selbstorganisationen der Masse der Frauen.

Lasst uns in den Organisationen der United Front noch mehr die Frauen und Mädchen fördern, ihnen ihren führenden Platz geben und sie dafür ausbilden. Nicht zuletzt sind wir auch verantwortlich, ihre Bedingungen zu erleichtern angesichts ihrer oft harten Erwerbstätigkeit und persönlichen Verantwortung. Angesichts dieser Lage brauchen wir nicht auch noch Männer, die sich bedienen lassen oder gar Gewalt gegen Frauen und Mädchen ausüben. Schließen wir uns mit den revolutionären Männern für die Befreiung der Frau zusammen, schließen wir breite Bündnisse und knüpfen am 8. März weltweit ein Band zwischen den Bewegungen der Welt und dem Kampf der Frauen um Freiheit, Brot und Rosen.

¹Parteiprogramm MLPD, S. 61

Hoch die Internationale Solidarität – für die Befreiung der Frau im echten Sozialismus